



Inzidenz im Enzkreis seit letztem Freitag unter 50

Weitere Öffnungen gelten ab Mittwoch – Gastronomie darf bis 1 Uhr öffnen – Veranstaltungen mit bis zu 500 Teilnehmern erlaubt

Seit Mittwoch (9. Juni), 0 Uhr sind im Enzkreis umfangreiche Öffnungen in Kraft getreten, da die 7-Tage-Inzidenz fünf Tage in Folge den Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen unterschreitet; dies teilt das Landratsamt mit. Unter anderem dürfen sich mehr Menschen im privaten Rahmen treffen, die Testpflicht im Einzelhandel entfällt und die Gastronomie darf bis ein Uhr nachts öffnen. Für Pforzheim meldet das Robert-Koch-Institut (RKI) am heutigen Montag erstmals einen Wert unter 50; hält der Trend, darf man in der Goldstadt ab dem Wochenende auf diese Lockerungen hoffen.

„Nachdem wir so gleich drei Öffnungsschritte auf einmal machen können, ist unser nächstes Ziel natürlich die 35er-Grenze“, sagt Landrat Bastian Rosenau. Zunächst freue man sich aber, dass vor allem im Kulturbereich und im Vereinssport vieles wieder möglich werde. „Es liegt an uns allen, dass wir das Erreichte nicht verspielen“, warnt der Kreischef jedoch im gleichen Atemzug: „Wir haben im Herbst sehen müssen, wie schnell die Zahlen wieder ansteigen können.“ Daher gelten die Hygieneregeln und die Maskenpflicht an vielen öffentlichen Orten auch weiterhin.

Was ändert sich genau?

Im privaten und öffentlichen Raum dürfen sich bis zu zehn Personen aus drei Haushalten treffen. Kinder unter 14 Jahren

aus dem gleichen Haushalt werden nicht mitgezählt; wichtig für anstehende Kindergeburtstage: weitere fünf Kinder aus anderen Haushalten dürfen ebenfalls dazukommen. Generell nicht mitgezählt werden Geimpfte und Genesene.

In den meisten Fällen sind Hygienekonzepte und ein aktueller Corona-Test notwendig. Eine Liste aller Einrichtungen, die öffnen, und der Angebote, die wieder stattfinden können, findet sich auf den Corona-Seiten des Landes (www.baden-wuerttemberg.de). Die Bekanntmachung für den Enzkreis ist im Wortlaut unter den Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage www.enzkreis.de nachzulesen.

Was gilt im Einzelhandel und in der Gastronomie?

Für den Einzelhandel, Bau- und Elektromärkte fällt die Testpflicht weg; auch Terminvereinbarungen sind nicht mehr notwendig. Die Maskenpflicht gilt weiterhin, und zwar auch auf dem Parkplatz und in Warteschlangen. Der Zutritt muss gesteuert werden, und zwar so, dass sich pro 10 Quadratmeter ein Kunde im Laden aufhält. Bei Geschäften mit mehr als 800 Quadratmetern darf es nur ein Kunde pro 20 Quadratmetern sein. Weiterhin nicht erlaubt sind besondere Verkaufsaktionen; so soll verhindert werden, dass sehr viele Menschen auf einmal in den Laden drängen.

Gaststätten können zwischen 6 und 1 Uhr geöffnet werden; auch Raucher- und Shisha-Bars dürfen öffnen, wobei das Rauchen nur im Freien erlaubt ist. Die Gastraumfläche je Gast ist begrenzt, im Freien gel-

ten die AHA-Regeln. Für Servicekräfte und Gäste gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen oder einer FFP2-Maske. Die Gäste dürfen die Maske am Tisch beim Verzehr von Speisen und Getränken ablegen. Im Gegensatz zum Einzelhandel ist auch weiterhin ein negativer tagesaktueller Corona-Test notwendig. Die Kontaktdaten der Besucher müssen durch die Luca-App oder schriftlich dokumentiert werden.

Wie sieht es mit Freizeit, Kultur und Sport aus?

Auch für Messen und Ausstellungen ebenso wie für Freizeitanlagen und Schwimmbäder gilt die Regel, dass pro Besucher zehn Quadratmeter zur Verfügung stehen müssen. Kultur- und andere Veranstaltungen können mit bis zu 250 Menschen innen oder 500 Menschen im Freien stattfinden. Kurse an Musik- und Kunstschulen sowie an Volkshochschulen können mit maximal 20 Schülern/innen stattfinden. In jedem Fall ist weiterhin ein tagesaktueller Coronatest notwendig. Dies gilt nicht für Zoos, Galerien und Museen sowie für Büchereien: Hier gibt es keine Auflagen mehr.

Sport darf auch in Innenräumen wie Hallen und Sportstudios wieder stattfinden. Hier gilt, dass pro Person 10 Quadratmeter zur Verfügung stehen. Während des Sports muss keine Maske getragen werden. Wettkämpfe dürfen draußen von bis zu 500 Zuschauern verfolgt werden, in geschlossenen Räumen von 250.

Fortsetzung auf Seite 8.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
 Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
 Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
 Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
 Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
 Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
 Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
 Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
 Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 3800807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 12.06.2021:

- Stadt Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone) Westliche 23, **Tel. 07231 / 154 36 00**
- Brunnen Apotheke, Kämpfelbach-Ersingen, Lange Str. 1, **Tel. 07231 / 894 38**

Sonntag, 13.06.2021:

- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 070 82 / 94 92 81**
- Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 07231 / 31 21 40**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
 Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler
Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 45574-0, Fax 072 31 / 45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236 / 2799897**
Verwaltung Tel. **07236 / 2799910**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgemeinschaft für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130-508, Fax 072 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

Wohnberatung Tel. 072 31 / 373-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 428 65-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

11.06.	Claudio Ferrario , Kantstr. 4	75 Jahre
12.06.	Birgit Zachmann , Zaungässle 10	70 Jahre
13.06.	Antonio Caroppo , Dieselstr. 9/1	75 Jahre
14.06.	Eva-Maria Weiß , Finkenstr. 19	70 Jahre
15.06.	Doris Bäcker , Maybachstr. 12	80 Jahre
17.06.	Ingrid Jütten , Kreuzstr. 44/A	80 Jahre
18.06.	Sigrid Dingler , Schönblickweg 3	85 Jahre
18.06.	Ingeborg Förchler , Gräfenhäuser Str. 13	85 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

14.06.	Heidemarie Kappler , Swebenstr. 4	75 Jahre
18.06.	Hannelore Künzler , Mühlgasse 36	80 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Mountainbike
Schildmütze
Schlüsselmäppchen mit Autoschlüssel

Fundsachen in Gräfenhausen

Rucksäcke



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- elomed
- Optik Eberle

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 15.06.2021

Gräfenhausen

Mittwoch, 16.06.2021

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 23.06.2021 flach

Donnerstag, 24.06.2021 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 12.06.2021 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 16.06.2021 9.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 17.06.2021 9.00 – 12.30 Uhr



Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugefahren/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 elektr. Nähmaschine
- Bücher ca 200 St.
- Rosentahl-Porzellan
- Fürstenberg-Kaffeeporzellan
- 1 Handharmonika Club III M + Notenmaterial
- Reifen ohne Felgen
- 4 Radkappen „14“
- 1 Kinderreisebett
- 1 Kinderhochstuhl
- 1 Gästebett mit Rollen
- 1 Tapeziertisch
- 2 CD-Regale mit Glastür
- 3 Schutzmatten für Bürostühle
- 1 Tischlampe
- 1 Stehlampe (Fluter)

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

- Jungen Fahrrad, 25 Zoll

Amtliche Bekanntmachungen

Jugendgemeinderat Birkenfeld

www.jgr-birkenfeld.de



Online-Jugendspieleabend vom JGB

Du hast Lust, dich mal wieder mit Gleichaltrigen auszutauschen und witzige Spiele zusammen zu spielen? Dann komm doch zum Online-Jugendspieleabend. Mitmachen dürfen alle Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahren.

Wann? **Donnerstag, 17. Juni 2021, 19:00 Uhr**

Mittwoch, 23. Juni 2021, 19:00 Uhr

Wer? Alle ab 8 Jahren

Wo? Online, ihr benötigt nur einen Internetzugang

Link: <https://meet.jit.si/OnlinespieleabendJGB>

Wir freuen uns, wenn viele von euch da sind. Wenn ihr noch Fragen habt, dann gerne per E-Mail an

jugendgemeinderatbirkenfeld@gmail.com.

PopUp Impfung Birkenfeld

Hinweis für den ZWEIT-Impftermin

Die Gemeinde Birkenfeld möchte alle diejenigen Personen, die am **09.04.2021** ihre Erstimpfung in der Schwarzwaldhalle Birkenfeld erhalten haben, darauf hinweisen, dass der dazugehörige

ZWEIT-Impftermin am Freitag, den 18.06.2021

ebenfalls in der Schwarzwaldhalle Birkenfeld stattfindet.

Alle für diese Zweitimpfung Berechtigten werden hierzu bis zum 15.06.2021 eine schriftliche Terminbestätigung von der Gemeinde erhalten.

Wichtig:

An diesem Tag werden KEINE ERST-Impfungen durchgeführt!

Kanalsanierung 2021

Nach öffentlicher Ausschreibung wurde die Firma Pfaffinger aus Nalgold mit der Durchführung der Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise (Inlinerverfahren) im südlichen Teil Birkenfelds beauftragt. Die vorbereitenden Arbeiten werden bereits durchgeführt, die Hauptaufgaben finden ab KW 23 statt. Dadurch kann es immer wieder kurzzeitig zu Behinderungen durch Betriebsfahrzeuge in den Straßen kommen. Die Firma Pfaffinger reduziert diese Zeiten auf ein Minimum, damit keine unnötigen Hindernisse entstehen.



Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Birkenfeld – Einwohnermeldeamt – eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden keine Daten übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Bereits erklärte Widersprüche behalten weiterhin ihre Gültigkeit!



Ich widerspreche der Übermittlung meiner Daten an Adressbuchverlage

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Unterschrift der Antragstellerin/ des Antragstellers:



Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses

immer Mittwochs: (nicht an Feiertagen)

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim

13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.

13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75

13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg

13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg

13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle

13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim

13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof

Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke

Rückblick Pfingstferienbetreuung

Zum Glück konnte die Ferienbetreuung in der Ludwig-Uhland-Schule auch 2021 in den Pfingstferien angeboten werden. Wegen der besonderen Situation durch Corona, konnten nur zwei Kleingruppen mit jeweils 10 Kindern betreut werden. Auch wenn es die Umstände für uns Betreuer erschwerten, konnten wir den Kindern eine Vielzahl an kreativem Angebot und anderen Aktivitäten bieten.

So wurden unter anderem das Damwild Gehege besucht, Würstchen gegrillt und eine Schatzsuche durch Birkenfeld organisiert. Ein großer Dank geht auch an Andreas Weizenhöfer von der Tanzschule Löwen, der den Kindern an einem Tag ermöglichte, sich durchs Tanzen zu verabschieden. Das war für alle ein großer Spaß.

Aber auch das Kreativangebot wurde mit großer Freude angenommen. So entstanden Batik T-Shirts, Trommeln und Traumfänger aus Naturmaterialien, die vorher im Wald gesammelt wurden.



Wir hoffen, dass die Sommerferienbetreuung wieder unter „normalen“ Umständen stattfinden kann, und freuen uns schon auf ganz viele neue und alte Gesichter.

Euere Heidi Schneider, Jessica Rentschler, Angelika Schweiger und Franziska Tews

GLORIA®

Feuerlöscher Rauchmelder

Beratung * Verkauf * Wartung

Hans Bambach

Kreuzstraße 64 * 75217 Birkenfeld

Tel. (0 72 31) 48 08 20 * mobil (0170) 8 05 58 76



Anzeige

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Vorsicht bei Unwetter



Gewitter, Blitzschlag, Sturm- und Orkanböen sowie Hagel und Starkregen treten oft nicht allein auf. Durch den Klimawandel häufen sich derartige Schadenslagen in den letzten Jahren. Auch die Auswirkungen und Schäden werden größer.

Schutz bei Gewitter

- Bleiben Sie in Gebäuden oder suchen Sie in einem Kraftfahrzeug Schutz.
- Bleiben Sie fern von Fenstern und vermeiden Sie Telefongespräche. Nehmen Sie alle elektrischen Geräte vom Netz. Überspannungsstöße können zu erheblichen Schäden an elektronischen Geräten führen.
- Sind die Wasserleitungen des Gebäudes nicht ordnungsgemäß geerdet, dann nehmen Sie während eines Gewitters kein Bad oder duschen Sie nicht.
- Direkter Blitzschlag kann Brände auslösen. Lässt sich ein Aufenthalt im Freien bei Gewitter nicht vermeiden, beachten Sie folgende Hinweise:
- Stellen Sie sich nicht unter einen Baum oder in die Nähe von hohen Gebäuden. Halten Sie mindestens fünf Meter Abstand zu den Bäumen.
- Suchen Sie in einer Mulde Schutz, in die Sie sich mit zusammengezogenen Füßen hineinhocken. Schützen Sie den Kopf mit den Händen.
- Gefährliche Orte sind einzelne Bäume und Baumgruppen, Hügel, Aussichtstürme, Masten, Metallzäune oder Gitter.
- Baden Sie nicht im Freien oder fahren Sie mit einem Boot auf Gewässern. Im und am Wasser herrscht höchste Gefahr.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Schutz vor Hagel

- Vermeiden Sie jeden Aufenthalt im Freien und schließen Sie alle Fenster, Türen und Dachluken.
- Stellen Sie Fahrzeuge unter (in Garagen, unter Brücken u.ä.). Schäden am Fahrzeug lassen sich dadurch verringern, dass Sie es im Freien mit einer Decke oder Plane abdecken (diese muss natürlich gegen Wegfliegen gesichert sein).
- Sind Sie bei Hagel mit dem Auto unterwegs und können dieses nicht vorübergehend unterstellen, richten Sie sich auf jeden Fall auf winterliche Straßenverhältnisse ein (auch im Sommer!), da die Hagelkörner je nach Größe einige Zeit zum Wegtauen benötigen.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und vergrößern Sie den Abstand zum Vorausfahrenden und schalten Sie das Licht ein!

Sturm und Orkanböen



Dächer oder Teile davon können abgedeckt, Bäume, Strommasten, Antennen u.ä. von der Gewalt des Windes geknickt werden. Gegenstände, die dem Wind eine große Angriffsfläche bieten (wie z.B. Markisen, Partyzelte, Sonnenschirme, leichte Überdachungen u.ä.), können durch die Böen aus ihrer Verankerung gelöst werden.

Kraftfahrer kennen das Problem des heftig einsetzenden seitlichen Schiebens beim Verlassen eines Waldstückes, eines Tunnels oder einer windgeschützten Lage.

- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen vorbeugend Dächer und Schornsteine auf lose Dachziegel oder Bleche u.ä..
- Verankern Sie in Warnsituationen Gerüste, Werbetafeln, Antennenanlagen, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und -planen fest schließen Sie Fenster, Türen und Dachluken im Haus
- Fahrzeuge sollten nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen geparkt werden.
- Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Räume nicht. Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden, Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- Beginnen Sie die Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen.

HOFFMANN
Sonnenschutztechnik

Rolladen Reparaturen
Markisen Alt- und Neubau
Jalousien Insektenschutz

www.hoffmann-sonnenschutz.de

Industriestr. 24 - 75228 Ispringen
Telefon: 07231 - 58 77 60
E-Mail: info@hoffmann-sonnenschutz.de

Anzeige

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Tel. 072 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Im Moment sind wir mit unserem bewährten Bestell- und Abholservice für Sie da!

So können Sie bestellen

• E-Mail

Auf unserer Homepage www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de finden Sie unseren Onlinekatalog FINDUS. Hier können Sie vorhandene Medien recherchieren. Wenn ein Medium verfügbar ist, können Sie es auf den Merkzettel des FINDUS-Kataloges setzen, der in eine Excel-Datei umgewandelt werden kann. Diese können Sie uns einfach per E-Mail info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de zusenden. Natürlich können Sie Ihre Bestellung auch ohne Merkzettel aufgeben.

• Telefon

Sie erreichen uns unter Telefon 07231/472706

• Wunschkpakete

Unser erfahrenes Bibliotheksteam stellt Ihnen auch gerne Medienpakete zusammen. Es genügt, wenn Sie uns Ihre Wünsche mitteilen (z. Bsp. Krimipaket, Romane, Historisches, ein Paket für einen 4jährigen Jungen usw.)

So können Sie Ihre Medien abholen

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Bestellung unbedingt mit, an welchem Tag Sie Ihre Medien abholen möchten (z. Bsp. Abholung Do, 22.04.2021). Wir melden uns nur bei Ihnen, wenn eine Abholung an Ihrem Wunschtag nicht möglich wäre.

Unsere aktuellen Abhol- und Rückgabezeiten

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 19:30 Uhr

An diesen Tagen ist auch die **Rückgabe** der ausgeliehenen Bücher ohne Terminvereinbarung möglich. Aus Gründen der Hygiene werden die Medien erst nach 1 Woche von uns zurückgebucht - wundern Sie sich also nicht, wenn diese weiterhin auf Ihrem Leserkonto erscheinen. In der Bibliothek gelten die aktuellen Hygienevorschriften (Mund-Nasen-Schutz).

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und hoffen, dass wir so gemeinsam gut durch diese besondere Zeit kommen.

Bibliotheken dürfen öffnen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

laut der aktuellen Corona-Landesverordnung dürfen Bibliotheken bei einem Inzidenzwert unter 50 mit neuen Regelungen öffnen. Weiterhin gelten die bekannten Hygienemaßnahmen, Maskenpflicht und Abstand, sowie die Kontaktdatenerfassung.

Auch wir möchten bald wieder für Sie da sein und Ihnen das Stöbern in der Bibliothek ermöglichen. Aufgrund unserer sehr begrenzten Fläche müssen wir jedoch einige Vorbereitungen treffen, um alle bestehenden Vorgaben korrekt umsetzen zu können.

Wir werden Sie umgehend über unsere Homepage und die Birkenfelder Nachrichten informieren, sobald unsere Vorbereitungen abgeschlossen sind.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bibliotheksteam

„Bilderbuchkino für Zuhause“

Was ist das?

Von Mitte bis Ende des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?

Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig. Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im Juni

Jetzt im Juni könnt ihr **„Jan und Julia verreisen“** anschauen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten am **15., 17., 22. und 24.06.21** in einer Kiste vor unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 15.06.21 bis 27.06.21** gültig.

Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!

Online-Lesung für Grundschul Kinder

Unsere Onlinelesungen mit Bastelangebot für Kindergartenkinder haben sich inzwischen etabliert. Nun freuen wir uns, auch Grundschulkindern etwas anbieten zu können:

Vom 14.06.21 bis 18.07.21 findet sich auf unserer Homepage der Link zur Lesung von **„Roki - Ferien mit Schatz-Schlamassel“**. Gelesen wird diese tolle Geschichte vom Autor Andreas Hüging und Co-Autorin Angelika Niestrath, das Angebot ist kostenlos! Die Veranstaltung wird durch den Deutschen Literaturfonds e.V. gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Wir bedanken uns herzlich! Schaut einfach auf unserer Homepage www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

vorbei, dort findet ihr den Link zur Lesung, macht es euch mit Tablet, Laptop o.ä. zu Hause bequem und holt euch die Autoren zu euch nach Hause. In einer abwechslungsreichen Lesung, mit Musik und Illustrationen könnt ihr eine tolle Vorlesestunde erleben.

Roki, der Freund mit Herz und Schraube, macht Ferien an der Nordsee!

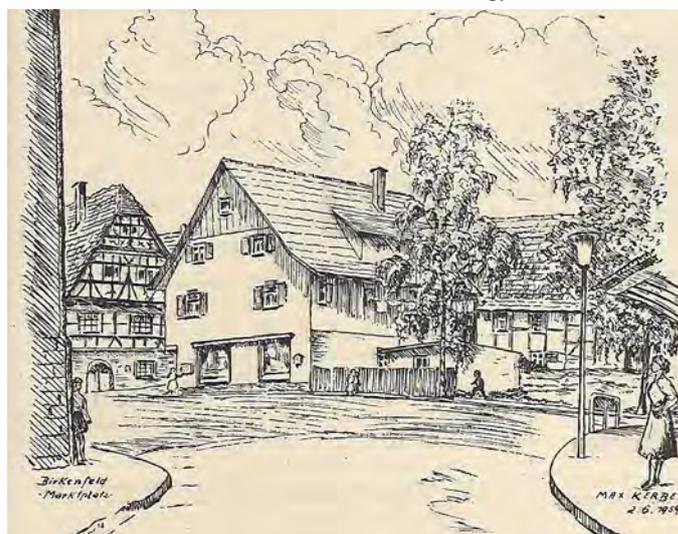
Paul, Roki und Valerie freuen sich ein Loch in den Bauch: Adam nimmt sie alle mit an die Nordsee, wo er eine frühere Erfindung reparieren soll, den Tauchroboter LUISE. Der Zelturlaub am Meer wird ein Riesenspaß, denn an Strand und Campingplatz ist jede Menge los. Doch so richtig spannend wird es, als Roki seine »Schwester« LUISE kennenlernt, denn sie soll einen echten Schatz aus einem gesunkenen Wrack bergen ...



Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Die Ortsmitte verändert sich (Teil 1)

In den letzten Jahrzehnten hat sich in Birkenfeld kein anderer Ort so verändert wie der Marktplatz. Dabei hat dieser Platz in der Vergangenheit eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Nach einem verheerenden Brand im Jahr 1911, bei dem die Trommel, der westliche Teil der Bebauung total zerstört wurde, blieb das Gelände jahrelang unbebaut. Im Volksmund wurde er deshalb „Brandplatz“ genannt. Bald darauf erhielt er den Namen „Schlingelmarkt“, weil der Überlieferung nach die Eltern ihre Schlingel (Buben) nur auf diesem Platz zu suchen brauchten, die dort ihre Streiche verübten. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde er bereits 1933 in Hindenburgplatz umbenannt.



Zwei Bilder in der heutigen Ausgabe sollen den Zustand in der Zeit vor 60 Jahren illustrieren. Die Federzeichnung aus dem Jahr 1959 zeigt die Sicht von der Einmündung der Zeppelinstraße in Richtung Marktplatz. Im Mittelpunkt das Kaufhaus Kull, das kurze später abgebrochen wurde und durch einen großzügigen Neubau ersetzt wurde.



Das zweite Foto ist undatiert und wurde in der ersten Hälfte der 60er Jahre anlässlich eines Festumzugs aufgenommen. Das Kaufhaus Kull stand zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr.

Auf der rechten Seite des Bildes die Bäckerei Born, die einige Zeit später auch der Spitzhacke zum Opfer fiel. In dem Gebäude gegenüber befand sich damals das Friseurgeschäft Baisch (heute Uhrengeschäft Girrback). Dieses nahezu 200 Jahre alte Bauwerk ist eines der wenigen erhaltenen Fachwerkhäuser in Birkenfeld. Im Rahmen der Sanierung des Ortskerns wurde es modernisiert und das Fachwerk freigelegt. Das danebenliegende Gebäude wurde ebenfalls abgebrochen und durch den Neubau einer Apotheke ersetzt.

Diese Reihe wird fortgesetzt.

(Horst Gabel)

Bäder Recycling GMBH

- Container von 2 - 34 m³
 - Schrott- und Metallhandel
 - Wertstoff-Recycling
 - Selbstanlieferungen
 - Transporte
 - Schüttgüter
 - Demontagen
 - Beratung und Service
- Bunsenstraße 10
75210 Keltern
Tel. 072 36/9 82 85-0
Fax 072 36/9 82 85-99

Anzeige

Landratsamt Enzkreis



Fortsetzung von Titelseite:

Inzidenz im Enzkreis seit letztem Freitag unter 50

Welche Tests und Nachweise dürfen akzeptiert werden?

Corona-Tests müssen innerhalb der letzten 24 Stunden vor dem Zugang zu der erwünschten Einrichtung (Einzelhandel, Gastronomie etc.) durchgeführt worden sein. Der Nachweis muss von einer offiziellen Schnellteststelle ausgestellt sein. Der Test kann auch von einer geeigneten und geschulten Person vor Ort durchgeführt werden. Kinder unter 6 Jahren müssen nicht getestet werden.

Als geimpft gilt, wer einen Nachweis über den vorhandenen vollständigen Impfschutz vorlegt. Dieser ist 14 Tage nach Erhalt der letzten erforderlichen Impfdosis gegeben. Als genesene Person gilt, wer über einen Nachweis verfügt, der bescheinigt, seit mindestens 28 Tagen und maximal vor 6 Monaten mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert gewesen zu sein. Anerkannt werden dafür PCR-Befunde eines Labors oder einer Teststelle sowie ärztliche Atteste, Absonderungs- oder andere Bescheinigungen von Behörden, wenn sie Angaben zu Testart und Testdatum enthalten. Nicht anerkannt werden beispielsweise Antikörperrnachweise oder Krankheitsatteste. (enz)

Am Dienstag, 15. Juni:

Felderrundfahrt für Landwirte in Friolzheim

Die diesjährige Felderrundfahrt des Landwirtschaftsamtes findet am **Dienstag, 15. Juni, um 16:30 Uhr** in Friolzheim statt. Treffpunkt ist am Betrieb Bernd Benzinger, Steinackerstraße 13. Die Pflanzenproduktionsberater des Landwirtschaftsamtes zeigen Sortenbeispiele zu Wintererbsen und Winterweizen. Daneben erläutern sie aktuelle Entwicklungen und Themen im Pflanzenbau und geben anhand von zwei Bodenprofilen einen Einblick in den Bodenaufbau. Auch Vertreter der Industrie und Züchtung werden bei der Veranstaltung informieren.

Für Sachkundige im Pflanzenschutz können gegen Gebühr zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt werden.

Eine Teilnahme ist nur nach **vorheriger Anmeldung** beim Landwirtschaftsamt per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800 **bis spätestens 11. Juni** möglich. Zur Nachverfolgung von Kontaktpersonen ist die Angabe von Adresse und Telefonnummer bei der Anmeldung zwingend erforderlich. Bei der Felderrundfahrt selbst müssen die Teilnehmer den Mindestabstand von anderthalb Metern einhalten sowie eine medizinische oder eine FFP2-Maske tragen und dürfen keine Symptome einer Covid-19 Infektion zeigen. (enz)

Ferienangebote des Forstamtes:

Waldübernachtung für Jugendliche und Ferienwoche mit Tagesprogramm für Kinder



Das Forstamt des Enzkreises plant in diesem Sommer gleich zwei Ferienangebote: ein Tagesprogramm über eine ganze Ferienwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren sowie erstmals ein dreitägiges Waldabenteuer inklusive Übernachtung im Wald für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Beides kann natürlich nur stattfinden, sofern es die Corona-Situation bis dato erlaubt.

Das Angebot für die Jugendlichen ist gleich zu Beginn der Ferien geplant, **von Donnerstag, 29. bis Samstag, 31. Juli**, und kostet 50 Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung. Die Tour führt in drei Etappen mit je ca. 20 Kilometern durch den Nordschwarzwald. Start ist in Birkenfeld mit Ziel Bad Wildbad.

Die Ferienwoche für die jüngeren Waldfans ist **vom 6. bis 10. September täglich ab 9:00 (evtl. auch schon ab 8:30 Uhr) bis 15 Uhr** vorgesehen und findet im Birkenfelder Wald statt. Dafür beträgt die Gebühr 30 Euro inklusive Material und Mittagessen.

Organisiert werden beide Programme vom Waldpädagogik-Team des Enzkreises. Für weitere Informationen steht das Forstamt per Mail an waldpaedagogik@enzkreis.de gerne zur Verfügung und nimmt ab sofort unter dieser Adresse auch Anmeldungen entgegen. Ein



Anmeldeformular und weitere Informationen sind in Kürze auch auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/Waldpädagogik/ zu finden. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. (enz)

„Schwer in Ordnung“ statt „Schwerbehindert“ – Landratsamt setzt mit Ausweishüllen ein Zeichen

Inhaberinnen und Inhaber eines Schwerbehinderten-Ausweises in Scheckkartenform können ab sofort die Kopfzeile von „Schwerbehindert“ in „Schwer-in-Ordnung“ umtaufen – dank einer speziellen Ausweishülle, die kostenlos im Versorgungsamt erhältlich ist.

Die Idee zur neuen Bezeichnung hatte eine mit Down-Syndrom lebende Schülerin aus Schleswig-Holstein, die 2017 mit ihrer selbstgebastelten Hülle ein starkes Medienecho auslöste. Wie viele andere Verwaltungen in ganz Deutschland übernimmt auch der Enzkreis diese Idee. „Wir sind ganz begeistert, dass wir der Bürgerschaft die Hüllen anbieten können“, freut sich Sabine Schuster, Leiterin des Sozial- und Versorgungsamts. „Wir hoffen, dass wir mit diesem kleinen kreativen Beitrag die Menschen in ihrer Selbst- und Fremdwahrnehmung positiv stärken“, ergänzt Sozialdezernentin Katja Kreeb.

Besonders der häufig negativ assoziierte Begriff der ‚Schwerbehinderung‘ solle damit entkräftet werden: „Der Fokus liegt dabei eher auf den Defiziten und dem Handicap statt auf der Person“, meint Emma Volkert, Inhaberin des neuen Ausweis-Etuis: „Mit der Hülle ist das anders, deshalb empfinde ich sie als eine sehr schöne Idee.“ Die veränderte Bezeichnung setze ein klares Statement, betont auch Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Behinderten-Beauftragte im Enzkreis: „Menschen mit Behinderung machen oft Erfahrungen mit Diskriminierung und Ausgrenzung, das kann den Selbstwert beeinflussen. Die Hülle sagt dagegen: Ich bin in Ordnung, so wie ich bin.“ (enz)



Anne-Marie Rouvière-Petruzzi, Sabine Schuster, Katja Kreeb und Emma Volkert (**von links nach rechts**) stellen die neue „Schwer in Ordnung“-Hülle für Schwerbehinderten-Ausweise vor.

(Bild: Enzkreis; Fotografin: Sabine Burkard)

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis

Teil 1: Mutterkuh - gebundene Rinderaufzucht und Fleischerzeugung

Mit 460 Betrieben und einer Nutzfläche von rund 20.000 Hektar nimmt die Landwirtschaft im Enzkreis eine wichtige Rolle ein. Aber was steckt eigentlich hinter diesen Zahlen? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ des Landwirtschaftsamtes und der Bio-Musterregion Enzkreis beleuchtet in monatlicher Folge Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Im ersten Teil geht es am Beispiel des Dietlinger Mutterkuhbetriebs Weisert um Fleischerzeugung, Wiesen-Bewirtschaftung und Futterknappheit.

Auf den ersten Blick wirkt der Fuchslochhof zwischen Dietlingen und Birkenfeld wie ein ganz normaler landwirtschaftlicher Betrieb. Es gibt ein großes Hauptgebäude mit Wohn- und Arbeitsbereich, an das ein großer Stall mit Speicherfläche sowie eine offene Halle für Rundballen und technische Gerätschaften anschließen. Auf den umliegenden Weiden und Koppeln grasen Rinder und Pferde, im Schatten des leeren Silo-Lagers genießt ein Ziegenpaar die Zweisamkeit und wenige Meter weiter macht ein Dutzend Hühner auf sich aufmerksam. Abgesehen

davon ist es still in dem kleinen Seitental; es scheint, als könne niemand die friedliche Koexistenz von Natur, Mensch und Tier stören.

Dass dieser Eindruck nur bedingt der Realität entspricht, macht Karin Weisert deutlich, wenn sie vom oft rauen Alltag auf ihrem Hof erzählt. „Wenn die positiven Seiten der Arbeit nicht überwiegen würden, hätte ich schon aufgehört, aber an diesem Punkt bin ich zum Glück noch nicht“, sagt die Haupterwerbslandwirtin. Seit rund 20 Jahren führt sie den „Laden“ mit 50 Hektar Betriebsfläche (40 ha Wiese/10 ha Acker) in Eigenregie, nachdem ihre Eltern gesundheitsbedingt kürzertreten mussten. In dieser Zeit hat sie so ziemlich alles erlebt, was Bäuerinnen und Bauern generell zu schaffen macht: ungebetene Besucher auf dem eigenen Land, Beschwerden aus der Bürgerschaft, anhaltender Bürokratie-Wucher und die Herausforderungen durch den Klimawandel.

Umso bemerkenswerter, dass Karin Weisert ihr gesamtes Wirtschaftskonzept inklusive Direktvermarktung nie verändert hat und weiter zukunftsfähig hält: „Meine Eltern sind in den 80er-Jahren vom Milchvieh auf einen Mutterkuh-Betrieb umgestiegen. Das waren am Anfang harte Jahre, aber dann hat sich bald gezeigt, dass die Idee mit Angus-Rindern funktioniert.“ Die Rasse Deutsch Angus bietet sich nicht nur wegen der grundsätzlich hohen Fleischqualität an, sondern auch im Hinblick auf die Frühreife der Kälber. Wenn der Nachwuchs mit etwa zehn Monaten geschlachtet wird, ist das Fleisch (Baby-Beef) noch ganz zart und damit ideal für feine Stücke wie Filet oder Rostbraten.

Bis Karin Weisert ihre jungen Rinder zum Schlachthaus bringen kann, bedarf es natürlich täglicher Arbeit, die für sie im Herbst ihren alljährlichen Anfang nimmt. Im Anschluss an die Schlachtung Mitte Oktober verbringen die trächtigen Mutterkühe mit dem Deckbullen noch einige Wochen auf der Weide, bis sie kurz vor den Abkalbungen in den Tretmiststall gebracht werden. Zwischen November und Januar finden unter Weiserter Aufsicht etwa 30 Geburten statt, sodass sich die Anzahl ihrer Rinder nahezu verdoppelt. Über den Winter gibt es ausschließlich eigenes Heu oder Silage zu fressen, während die Jungen zunächst mit Muttermilch versorgt werden. Im Februar werden die wieder brünstigen Mutterkühe von Deckbulle Donald erneut gedeckt und kümmern sich um den aktuellen Nachwuchs, der bis zum Frühling kräftig zulegt: Jedes Tier bringt bereits knapp 100 Kilo auf die Waage, wenn es im April nach draußen geht.

Sowohl im Fuchsloch als auch im nahen Naturschutzgebiet Essigberg hat die Landwirtin größere Weideflächen, die sie ihren Rindern liebend gerne zur Verfügung stellt. Ein Wasserwagen und ein Mineral-Schleckenstein runden das Nahrungsangebot ab, zusätzliche Ergänzungsmittel gibt es nicht. Obwohl es in den vergangenen Jahren sehr trocken war, hatten die Rinder immer genug zu fressen. „Eigentlich ist es sogar besser, wenn es nicht so oft regnet, weil dann das Gras stehen bleibt. Bei starken Regenfällen wird alles niedergestampft und matschig, davon fressen die Tiere nichts mehr“, stellt Karin Weisert fest. In solchen Fällen müsse man genau auf den Zustand des Bodens achten und womöglich eher die Weide wechseln.

Bei den regelmäßigen „Umzügen“, die bis in den frühen Herbst anstehen, wird sie von Familienmitgliedern und Freunden unterstützt. Sind die Herden im September wieder vor dem eigenen Hof angekommen, dauert es nicht mehr lange, bis die inzwischen rund 180 Kilo schweren Jungtiere von den Mutterkühen getrennt werden. „Vor dem Transport ins Schlachthaus verbringen die Kälber einige Tage im Stall, um sich von der Trennung erholen zu können“, erzählt die Hofbetreiberin. Auch die trächtigen Mutterkühe litten einige Zeit, „egal wie oft sie das schon mitgemacht haben“.

Es liegt in der Natur der Sache, dass diese Art der Fleischerzeugung nicht ohne Schmerz und Leiden auskommt, auch wenn die Rinder die meiste Zeit ihres Lebens glücklich auf einer Wiese verbracht haben. Karin Weisert achtet sehr auf das Wohl ihrer Tiere; wenn es nach ihr ginge, würde sie die angewandte Form der extensiven Land- und Weidewirtschaft fortführen. „Uns liegt doch allen etwas an der Artenvielfalt in der Natur, gleichzeitig soll es jedoch auch lokale Fleischerzeugnisse zu bezahlbaren Preisen geben“, betont die Dietlingerin. Deshalb sei es wichtig, dass man ein gutes Gleichgewicht zwischen den Interessen finde. Für sie bedeute das etwa, Weideplätze häufig zu wechseln, blühende Wiesen erst dann zu mähen, wenn die meisten Samen bereits verstreut sind, und die Ackerflächen nur mit Kuhmist zu düngen, um die Bodenbelastung so niedrig wie möglich zu halten.

Welche Rolle der Klimawandel dabei spielt, vermag die Landwirtin indes nicht einzuschätzen. Jedenfalls mache sie sich durchaus Sorgen, wie sehr Trockenheit und Wärme die eigene Futterknappheit verschärfen wird: „In diesem Frühjahr musste ich so viel Heu wie noch nie kaufen, weil der Ertrag auf unseren Feldern dürrig ausgefallen ist.“ Vor einigen Jahren sei sie noch ohne fremdes Futter ausgekommen, doch mittlerweile könne man damit nicht mehr rechnen. Ungeachtet dessen möchte sie mit Wiesenbewirtschaftung und Ackerbau, hauptsächlich Winterweizen, weiterhin den Großteil des Futterbedarfs selbst abdecken. „Das eigene Futter ist die Basis für die hohe Fleischqualität; es gibt nichts Besseres als selbst eingebrachtes Heu für die Tiere.“

Das nächste „Farm-Fenster“ beschäftigt sich mit „Biodiversität in der Landwirtschaft“.

Kurz und knapp....

Von den knapp 44.100 landwirtschaftlichen Betrieben in BW befinden sich 465 im Enzkreis. Diese wirtschaften auf 19.600 Hektar (ha) landwirtschaftlicher Nutzfläche, was ca. 34 % der Enzkreisfläche entspricht. Tiere halten rund 260 Landwirtinnen und Landwirte, davon sind knapp 200 Rinder- oder Milchkuh-Halter. Im Landesvergleich beherbergt der Enzkreis prozentual etwas mehr Rinder, allerdings ist die Anzahl rückläufig. „Mutterkühe“ sind im Übrigen Rinder zur Fleischerzeugung, nicht zur Milchgewinnung. Das Kalb bleibt in der Regel bei der Mutter und wird von ihr aufgezogen und gesäugt. Gängige Rassen sind Angus, Galloway, Charolais, Limousin oder Fleckvieh. (Quelle: LEL Statistiken 2019)



Landwirtschaft heute: Der Fuchslochhof liegt zwischen Birkenfeld und Dietlingen.



30 Angus-Rinder wachsen auf den Wiesen um den Hof jedes Jahr heran. (Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller)

Birkenfelder Kartoffeln, Eier, Mehl. – Direkt vom Erzeuger –

Jeden Samstag, 10 – 12 Uhr
an unserer Scheune oder
24h am Automat (Kreisverkehr
Regelbaum/Alte Pforzheimer Str.)

Landfrisch
Markus Dietz

Anzeige



Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Regionalzentrum Nordschwarzwald:

Beratungsstelle öffnet für Geimpfte und Genesene

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg bietet in ihren Außenstellen Freudenstadt (Wallstraße 8) und Pforzheim (Freiburger Straße 7) ab 7. Juni 2021 wieder persönliche Beratungen an: Termine dafür müssen vorab für Freudenstadt unter der Telefonnummer 07441 860500 und für Pforzheim unter 07231 931420 vereinbart werden.

Bei der Wiedereröffnung hat der Gesundheitsschutz von Ratsuchenden und Beschäftigten unverändert oberste Priorität: Es werden daher ausschließlich Personen beraten, die entweder vollständig gegen COVID-19 geimpft oder aber von einer Infektion genesen sind. Beratungsgespräche ohne vorherige Terminvereinbarung sind nicht möglich. Dies ist Teil des umfangreichen Hygienekonzepts, das die DRV Baden-Württemberg auf ihrer Homepage unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de veröffentlicht hat.

Die Videoberatung und der Telefonservice der DRV sind weiterhin für alle Ratsuchenden unkompliziert und bequem von zu Hause aus erreichbar. Diese Serviceangebote bleiben unverändert bestehen und sollten von den Kundinnen und Kunden auch vorrangig genutzt werden. Anträge können über den eService auf der Homepage der DRV gestellt werden. Auch hier bietet der gesetzliche Rentenversicherungsträger telefonische Unterstützung an.

Die DRV Baden-Württemberg hat Anzeige gegen unbekannt erstattet:

Trickbetrüger mit DRV-Telefonnummer

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg warnt vor einer neuen Betrugsmasche von Trickbetrügern: Diese haben sich unter der Telefonnummer 0711 848 plus einer vierstelligen Durchwahlnummer als Mitarbeitende der DRV ausgegeben. Der gesetzliche Rentenversicherungsträger nutzt jedoch für seine Telefonate aus der Stuttgarter Zentrale stets die 0711 848 plus eine fünfstelligen Durchwahl. Anrufe der DRV aus der Karlsruher Zentrale sind an der Rufnummer 0721 825 mit einer ebenfalls fünfstelligen Durchwahl erkennbar.

Die DRV Baden-Württemberg teilt mit, dass sie niemals telefonisch Bankverbindungen abfragt und auch sonstige Daten, die dem Datenschutz unterliegen, ausschließlich schriftlich anfordert. Da die Trickbetrüger jedoch die DRV-Telefonnummer der Stuttgarter Verwaltung nachstellen konnten, war es für die Angerufenen nicht ersichtlich, dass es sich um eine neue Betrugsmasche handelt. Die DRV Baden-Württemberg hat Anzeige gegen unbekannt bei der Polizei erstattet.

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nagold – Pforzheim



Hervorragende Perspektiven für Pflegefachkräfte

Am Montag, dem 21. Juni 2021 von 10:30 bis 12:00 Uhr bietet die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim in Zusammenarbeit mit der Johanna-Wittum-Schule Pforzheim und der vhs-Mühlacker einen Online-Vortrag zu den Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege an.

Seit 2020 verbindet die dreijährige generalistische Pflegeausbildung die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kinderkranken- und Krankenpflege. In drei Jahren kann man sich zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau ausbilden oder umschulen lassen. Das Besondere daran ist, dass erst nach zwei Jahren allgemeiner Pflegeausbildung die Fachrichtung festgelegt wird.

Carmen Farr, Leiterin der Abteilung Pflege an der Johanna-Wittum-Schule in Pforzheim, informiert über Zugangsvoraussetzungen, Ablauf, Dauer und Inhalte der Pflegeausbildung. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Stefanie Matthes-Baum, informiert über die Möglichkeiten einer finanziellen Förderung. Die beiden Referentinnen beantworten gerne auch

individuelle Fragen der Teilnehmenden im Live-Chat.

„Pflegerberufe sind attraktiver denn je und bieten absolut krisensichere Arbeitsplätze“, sagt Martina Lehmann, Chefin der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim. „Für Fachkräfte in der Gesundheits- und in der Altenpflege gibt es hervorragende Perspektiven in unserer Region - und darüber hinaus“, so die Arbeitsmarktexpertin. Interessant ist der Vortrag deshalb insbesondere auch für Männer und Frauen, die bereits im Helferbereich der Alten- und Krankenpflege tätig sind und die zur Fachkraft aufsteigen möchten. Aber auch für den beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase bietet die Pflegebranche ideale Möglichkeiten. **Anmeldungen sind bis 18. Juni 2021** per Email an vhs@stadt-muehlacker.de oder telefonisch unter der Rufnummer: 07041 876 300 (Stichwort „Pflege“) möglich. Die notwendigen Anmelde-daten sowie technische Hinweise werden mit der Anmeldebestätigung durch die vhs-Mühlacker verschickt.

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Schon gewusst?

Wen begleiten wir?

- Schwerkranke und Sterbende
- Angehörige und Zugehörige von Schwerkranken
- Menschen, die aufgrund einer schweren Diagnose Gesprächsbedarf haben
- Trauernde

Ab wann kommt der Hospizdienst?

Früher als Sie denken!

Viele denken, dass der Hospizdienst erst dann gerufen werden kann, wenn sich ein Mensch bereits sichtbar im Sterbeprozess befindet und Hilfe für die allerletzten Stunden benötigt wird. Hospizarbeit ist jedoch weit umfassender. Die wenigsten Menschen versterben von „jetzt auf gleich“. Vielmehr gehen vor dem Versterben oft lange Zeiten voran, die geprägt sind von Hoffen und Bangen, vielfachen Therapien, Krankenhausaufenthalten und intensive Pflegezeiten. Menschen sterben auch meist nicht nur für sich allein. Da sind die Angehörigen, die ebenfalls leiden, Abschied nehmen müssen. Die über der Pflege und der Erkrankung an ihre Grenzen kommen. Das alles kostet die Familien und Betroffenen sehr viel Kraft und viele Fragen bleiben unter Umständen offen.



Was kann ich noch tun? Wo finde ich Entlastung? Wie kann ich diese letzte Zeit noch wertvoll gestalten?

Und ganz wichtig: Wer hört mir zu? Hier geht es nicht nur um die Erkrankten, sondern auch um die Personen aus dem direkten Umfeld. Ehepartner, Kinder, Pflegenden. Ängste, Sorgen, Unsicherheiten im Umgang mit solch herausfordernden Zeiten sind absolut nachvollziehbar. Wenn dieses Umfeld gestärkt und entlastet werden kann, kommt dies automatisch dem Erkrankten wieder zugute. Unser Ziel ist es, den An- und Zugehörigen den Rücken zu stärken, damit es in der Familie wieder ein Schritt weiter gehen kann.

Oft erfolgt unsere Unterstützung ausschließlich über Beratungsgespräche. Häufig aber auch über konkrete Unterstützung durch Einsätze unserer Ehrenamtlichen direkt vor Ort. Sie schenken Zeit, Verständnis,

offene Ohren. Bleiben beim Erkrankten, wenn Angehörige/Pflegende einfach mal Zeit für sich brauchen, Kraft schöpfen möchten. Unsere Ehrenamtlichen sind sehr gut auf diese Aufgaben vorbereitet. Die Häufigkeit und Intensität der Einsätze wird ganz individuell vereinbart und erfolgt unentgeltlich.

(Text+Foto: Ambulanter Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V.)

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonten:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannewetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonat – zurzeit nicht besetzt! Tel. 072 31 / 13 39 - 134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Verwaltung Tel. 072 31 / 13 39 - 107

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle, wegen Corona vorübergehend geschlossen.

Hauptstr. 21 (über der Post): Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist zurzeit leider nicht besetzt.

Rückblick Kinderferienwoche



(Foto: EJW Neuenbürg)

Endlich konnte man im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus mal wieder Kinderlärm hören! Letzte Woche durften wir dort nämlich eine